



## Lokaltermine

## Samstag

**BEILSTEIN-BILLENSBACH**

**Breslauer Straße 9.** Christine Rößler. Lebendiger Adventskalender

**OBERSTENFELD**

**Ortsmitte.** 15.00 Weihnachtsmarkt

**TALHEIM**

**Musikpavillon.** 15.00 Adventsfeier des Albvereins

## Sonntag

**BEILSTEIN**

**Haus der Kinderkirche,** Guts Keller 14. 17.00 Klassik im Schloss: Arnakuliyev-Ensemble

**FLEIN**

**Altes Rathaus.** 17.00 Das kleine Kino: Jerusalem, Mythos einer heiligen Stadt. Arbeitskreis Senioren

**ILSFELD**

**Altes Lehrer Wohnhaus,** Charlottenstraße 7. 15.00-17.00 Ausstellung: Die Geschichte der Ilsfelder Schulen von der Lateinschule bis heute. Eintritt frei

**Gemeindehalle,** Am Sportplatz 25. 10.30 Start des Nikolauslaufs. SC Ilsfeld

**ILSFELD-AUENSTEIN**

**Ev. Jakobuskirche,** Schulstraße 2. 17.00 Gospelchor Come and See

**OBERSTENFELD**

**Bürgerhaus,** Bottwarstraße 2. 15.00-18.00 Adventsnachmittag der christl. Pfadfinder

**Burg Lichtenberg,** Lichtenberg. 14.30 Führung mit Dietrich Freiherr von und zu Weiler und Rainer Wiedmann. Anmeldung erforderlich unter ☎ 07144 102375

**OBERSTENFELD-GRONAU**

**Gromusle,** Rathausplatz 5. 14.00-17.00 Ausstellung geöffnet

**OBERSTENFELD-PREVORST**

**Ev. Kirche.** 14.00 Winterliche Wanderung rund um Prevorst. Mit Gästeführerin Petra Offergeld

**Ortsmitte.** 10-18.00 Christbaummarkt

**TALHEIM**

**Parkplatz Bachstraße.** 9.30 Wanderung zur Annalinde. Gehzeit 4 Std, 16 Km. Bildung von Fahrgemeinschaften. Nähere Information: Günther Reitz ☎ 07133-5289. Aktivgruppe Talheim

## Geburtstage

# Holz, das flüssig wird

ILSFELD Tecnaro baut im Gewerbegebiet Bustadt für fünf Millionen Euro einen neuen Firmensitz

Von Barbara Barth

Wo bisher Kartoffeln wuchsen, soll in Zukunft die Firma Tecnaro gedeihen: Im Ilsfelder Gewerbegebiet Bustadt hat das Unternehmen am Freitag den Grundstein für den neuen Produktions- und Bürostandort gelegt. Im Sommer 2015 ist der Umzug von Auenstein auf die andere Autobahnseite geplant. Rund fünf Millionen Euro stecken die geschäftsführenden Gesellschafter Helmut Nägele (44) und Jürgen Pfitzer (47) in den Neubau und die Einrichtung ihrer Firma, deren Name für „Technologie nachwachsender Rohstoffe“ steht.

Damit ist das Betätigungsfeld der zwei innovativen und mutigen Männer umschrieben. Nägele, der Chemiker, und Pfitzer, der Fertigungstechniker, haben vor rund 20 Jahren als Forscher am Fraunhofer-Institut in Pfinztal bei Karlsruhe einen völlig neuen, nachhaltigen Werkstoff ent-

*„Wir gründeten die Firma, hatten keine Kunden, keine Endprodukte und kaum Kapital.“*

Jürgen Pfitzer

wickelt, dem sie den Namen Arboform (lateinisch ist arbor der Baum) haben. Er wird aus Lignin, das durch Photosynthese in jedem Baum, in jeder Pflanze vorkommt, gefertigt.

**Erfindung** Die Idee der beiden Baden-Württemberger, für Kunststoff nicht Erdöl, sondern das nachwachsende Lignin zu verwenden, war bahnbrechend. Die Erfindung entsteht aus den weltweit 60 Millionen Tonnen Abfall jährlich in der Papier- und Zellstoffindustrie. Statt sie zu verbrennen, wird daraus das pulverförmige Derivat Lignin gewonnen und mit anderen Naturstoffen wie Harz oder Flachs zu einem Granulat verbunden. So verkauft es Tecnaro an seine Kunden, die den Werkstoff



In Bustadt, oberhalb von DB-Schenker, wird der neue Tecnaro-Firmensitz gebaut. Im Sommer 2015 soll er fertig sein.

Foto: Barbara Barth

verflüssigen, zu Serienprodukten gießen: Ob Haushaltswaren, Büro- oder Laborbedarf, Verpackungen, Armaturen für die Automobilindustrie – Tecnaro-Technologie steckt in tausenden von Produkten. Sogar der Absatz eines edlen Gucci-Pumps stammt aus dem flüssigen Holz made in Ilsfeld.

**Mut** Professor Norbert Pfitzer, Bruder des Tecnaro-Geschäftsführers, Mitgesellschafter und Vorstandsmitglied bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young, erinnerte daran, dass die beiden Erfinder vom ersten Klimagipfel in Rio inspiriert wurden, der das Bewusstsein geschärft habe, dass die fossilen Ressourcen endlich sind. Ihr ökolo-

gisches Verantwortungsbewusstsein paarte sich mit Forschungsgeist, unternehmerischem Mut. Dass sie ihre Festanstellung beim Fraunhofer-Institut für eine unsichere Selbstständigkeit aufgaben, war riskant: „Wir gründeten die Firma, hatten keine Kunden, keine Endprodukte und kaum Kapital“, erzählt Jürgen Pfitzer heute. Der Glaube an ihre Erfindung aber war unverrückbar. Heute gehört Tecnaro zu den Innovationsführern auf dem Gebiet nachwachsender Rohstoffe.

Die größte Investition in der Unternehmensgeschichte erfreut natürlich Ilsfelds Bürgermeister Thomas Knödler: „Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich eine Firma in derselben Gemeinde vergrößern kann.“

Der Neubau passe sehr gut nach Ilsfeld, habe die Gemeinde doch gerade erst drei Millionen aus EU-Fördermitteln für ihre nachhaltige Energienutzung aus Abwasser erhalten. „Wir werden von Ihnen so manchen Rat einholen können“, sagt Knödler an die Adresse von Nägele und Pfitzer.

Der Neubau soll den derzeit 30 Mitarbeitern beste Arbeitsbedingungen liefern. Der bisherige Firmensitz in Auenstein in der alten Produktionshalle einer Baustoff-Firma hatte 120 Quadratmeter Bürofläche, in dem neuen Domizil werden es 600 sein. Für Produktion und Lager sind 1600 Quadratmeter vorgesehen, die Labors haben eine Größe von 300 Quadratmetern.

## Firmengeschichte

1998 gründeten Helmut Nägele und Jürgen Pfitzer die Tecnaro GmbH als Spin-off (Ableger) aus dem Fraunhofer-Institut Chemische Technologie Pfinztal. 2000 verlagerten sie den Firmensitz aus Württemberg nach Eisenach/Thüringen ins dortige Gründer- und Innovationszentrum. 2006 kehrte die Firma nach Württemberg zurück. In Ilsfeld-Auenstein bezogen Produktion, Forschung und Entwicklung eine bestehende Fabrikhalle. 2014 ist Grundsteinlegung für einen größeren Unternehmenssitz im Gewerbegebiet Bustadt in Ilsfeld. bab